

# Egmatinger Gemeindemitteilungen

Ausgabe Nr. 4/1990 – August 1990

Herausgeber: **Gemeinde Egmating**

Verantwortlich für den Inhalt: 1. Bürgermeister Rudolf Heiler

## Vorwort:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe der "Egmatinger Gemeindemitteilungen" werde ich dem Gemeinderat die Studie über eine mögliche Alternative der künftigen Abwasserbeseitigung vorlegen können, die wir im Frühjahr beim Ingenieurbüro Dr. von Nordenskjöld in Auftrag gegeben haben. Sie wird uns allein darüber Aufschluß geben, ob und unter welchen Voraussetzungen es sinnvoll erscheint, eine andere Art der Abwasserbeseitigung bei den Wasserwirtschaftsbehörden in Vorschlag zu bringen.

Grundsatz dieser Studie war bekanntlich meine Auffassung, daß es bei der Tragweite der Entscheidung für unsere Bürger unabdingbar ist, mögliche Alternativen (wenn es diese gibt) hinsichtlich der Vor- und Nachteile gegenüberstellen zu können. Bei einem von vornherein "festgeschriebenen Weg" scheint dies wohl nicht machbar zu sein.

Im Herbst werden wir im Gemeinderat die Vertreter des Abwasserzweckverbandes München-Ost hören und bis Endes des Jahres 1990 muß die Entscheidung fallen, welchen Weg die Gemeinde in der Frage der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung nach Abwägung aller nur denkbaren Fakten - im Interesse der Gemeinde - d.h. im Interesse von uns allen - zu gehen hat.

Nach den Erkenntnissen des letzten Jahres und der zurückliegenden Monate steht eines fest: An der Lösung der geregelten Abwasserbeseitigung in absehbarer Zeit führt im Hinblick auf die immer sensibler werdende Umweltproblematik (Trinkwasserschutz usw.) und der Bereitstellung von Bauland für Einheimische wie auch für die gewerbliche Entwicklung kein Weg vorbei!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

R. Heiler  
1. Bürgermeister

## Allgemeine Hinweise Sprechtage/Telefonnummern

Sprechzeit Gemeindeverwaltung Egmating  
Donnerstag 14-18 Uhr;  
Telefon: 08095/355 - Telefax: 08095/2045

Sprechzeit Verwaltungsgemeinschaft Glonn  
Montag mit Freitag von 8-12 Uhr;  
Donnerstag auch von 14-18 Uhr  
Telefon: 08093/5024 o. 5025

## Trinkwasseruntersuchung/Ergebnisse

Untersuchung auf (Entnahme 2.7.1990 in Oberr pfammern)	Ergebnis mg/l	Grenzwert mg/l
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	28.10	50.00
Chemische Stoffe zur Pflanzenbehandlung und Schädlingsbekämpfung einschließlich toxischer Hauptabbauprodukte: (PBSM)		
> Triazine		
Atrazin	0.00005	0.0001
Desethylatrazin*	0.00006	0.0001
Desisopropylatrazin*	<0.00005	0.0001
Propazin	<0.00001	0.0001
Simeazin	<0.00001	0.0001
Terbutylazin	<0.00001	0.0001
Summe PBSM	<0.00050	0.0005

\* Metabolit

Beurteilung: Die untersuchte Probe entspricht in obigen Punkten den gesetzlichen Anforderungen der Anlage 2 der Trinkwasserverordnung

Die angewandten Untersuchungsverfahren entsprechen hinsichtlich Methodik und Fehlerbreite den Anforderungen der Trinkwasserverordnung

## Urlaubszeit . . . . .

Wegen der allgemeinen Ferien- und Urlaubszeit bleibt die Gemeindekanzlei in Egmating an den nachfolgenden Donnerstag-Nachmittagen geschlossen:

Donnerstag, 16. August

Donnerstag, 23. August

In eiligen/dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Verw.Gem.Glonn (Tel. 08093/ 5024) bzw. an den 2. Bürgermeister, Herrn R. Geier, Münster.

## **Sicherung des Fußgängerverkehrs über die Schloßstraße im Bereich Schule**

Seit einem Jahr bereits laufen die Bemühungen, für den Bereich der Schloßstraße (vom Parkplatz bis zur Schule) eine Überquerungshilfe zu bekommen (z.B. Zebrastreifen).

Nach absolut negativen Stellungnahmen der Polizei, Straßenbauamt und Landratsamt haben wir nun auch die vom Gemeinderat angeforderte Entscheidung der Regierung von Oberbayern erhalten. Sie führt in ihrem Schreiben (auszugsweise) aus: "... Nach dem Ergebnis der Umfrage ist festzustellen, daß derzeit die Voraussetzungen für die Errichtung eines Zebrastreifens nach den vorgegebenen Richtlinien nicht erfüllt werden können. Das Fußgängeraufkommen ist relativ gering - gleiches gilt für das Fahrzeugaufkommen. Es ergeben sich immer wieder neue Fahrzeuglücken, in denen Fußgänger sicher die Fahrbahn überqueren können."

Letztlich haben wir dann zu einer Ortseinsicht eingeladen. Das dabei erzielte Ergebnis weicht leider vom Vorgenannten nicht ab. Trotzdem wird nun allerdings zu entscheiden sein, ob in Höhe der Schule eine Fußgängerschutzinsel errichtet werden kann. Die Kosten hätte in diesem Fall die Gemeinde zu übernehmen, da das Straßenbauamt - obwohl Straßenbaulastträger - auch hierfür weder Anlass noch eine Rechtfertigung sieht. Ein Zebrastreifen (auf Kostentragung der Gemeinde) scheidet allein schon aus Gründen des Vollzugs der StVO aus.

## **Neue Hof- und Zugangsflächen-gestaltung für Schule, Turnhalle usw.**

Durch die in den Sommerferien bzw. im Herbst beginnenden Pflaster- Grün-gestaltungs-, Beleuchtungskabelverlegungs- und Treppensanierungsarbeiten im Bereich der Gemeindeganzlei, Schule, Turnhalle, Kindergarten und Gemeindeganzlei wird es notgedrungen zu Behinderungen kommen. Wir bitten bereits jetzt um Verständnis. Nach Abschluß der "Dorfverschönerungsmaßnahme" wird dann das neue "Gesicht" jedoch die Behinderung ganz sicher wieder aufwiegen.

## **Ehamosträße - Jägerweg - Verkehrsberuhigung**

Nachdem der Gemeinderat es abgelehnt hat, ein umfassendes Verkehrs- Untersuchungs-Gutachten (Kosten ca. DM 12.000) von einem spezialisierten Verkehrsingenieurbüro erstellen zu lassen, wird jetzt geprüft, ob - isoliert für die beiden im Zusammenhang stehenden Straßen Ehamosträße und Jägerweg - für rund ein Viertel der o.g. Kosten Vorschläge für eine effektive und möglichst die Baukosten in Grenzen haltende Verkehrsberuhigung als Planungsarbeit durchgeführt werden kann.

## **MVV-Linie von Glonn nach Poing (Siemenswerk)**

Der Landkreis Ebersberg, sprich der Kreis-ausschuß, hat eine u.E. sehr gute Entscheidung getroffen: Ab dem Winterfahrplan 1990/91 wird - versuchsweise - für zwei Fahrplanperioden eine MVV-Buslinie, die von Glonn über Egmating nach Poing führt, eingerichtet. Aus der Sicht der Gemeinde ist dies außerordentlich zu begrüßen, da die jetzige Verkehrsanbindung zur Kreisstadt Ebersberg (alle Ämter, Gericht, usw.) als absolut unzureichend und für Pkw-lose ältere Bürger kaum annehmbar war.

Die Linie wird nicht nur den südlichen Landkreis mit dem nördlichen verbinden, sondern durch geeignete Fahrplangestaltung die Verbindung nach Ebersberg wie aber auch nach München über den S-Bahn-Haltepunkt Zorneding herstellen. Was kostet das dem Landkreis? Hochgerechnet ca. DM 100.000,-- jährlich.

## **Termine - Abfallbeseitigung**

Sperrmüll: **Mittwoch, 12. September**

Schrott-Abfuhr: **Montag, 10. September**

Problemmüll(Gift)-  
Abgabe am gemeindlichen Bauhof, Mchn.Str.38:  
Freitag, **14. September von 15-18 Uhr**

Kühlgeräte-Abfuhr: im November 90

Stellen Sie die Gegenstände (außer Problemmüll mind. 1 Tag vorher an den Straßenrand! Später abgestellte Sachen werden nicht abgeholt - die Gemeinde entsorgt dann nicht!



**GLAS**

**WEISSGLAS:** **GRÜNGLAS:** **BRAUNGLAS:**

**Alle Flaschen und Gläser, jedoch nach Farben sortiert.**  
**KEIN** Fensterglas, Autoscheiben denn schon ein geringer Anteil kann eine große Glasmenge verderben!  
**KEIN** Porzellan und Steingut!

**PAPIER:**

Papier aller Art wie z.B. Zeitungen, Hefte, Prospekte, Bücher, Kartons usw.  
**KEIN** verschmutztes Papier oder Verbundmaterial = Papier mit Plastik oder Aluminium beschichtet (z.B. Getränketüten)!

**WEISSBLECH:**

Dosen aller Art (z.B. Obst-, Gemüse-, Getränkedosen usw.); Kronendeckel, Schraubdeckel von Flaschen etc.

**ALUMINIUM:**

Nur gereinigtes Aluminium, wie z.B. leere Teelichter, Abziehdeckel von Joghurt, Quark, Dickmilch, Milch- oder Honig-Portionsdöschen, Alu-Schokoladenpapier, Alufolie, ausgedrückte Tuben, Aufreißkonserven, Getränkedosen, Cremedosen, Portionsdöschen (z.B. von Wurst), Aluminium-Backformen, Alu-Menü-Teller, Schraubverschlüsse, Fahrrad- und Autofelgen aus Alu, Aluminiumkochtöpfe, -pfannen, -kessel (ohne Griffe), Campinggeschirr, Nummernschilder, Zierleisten, Regalschienen, Blenden, Typen- und Namensschilder, Motorteile, Antennen.

**ALU ist im Gegensatz zum Weißblech nicht magnetisch!**

**KEINE** Verpackungen, die mit Kunststoff oder Papier kaschiert sind (Kombinationen dieser Art werden verwendet z.B. für Verpackungen von Suppen, Saucen, Bouillons, Fruchtsäften, Milch, Butter, Margarine, Kochfett, Biskuits, Kaffee, Tee)!

**ALTMETALL:**

Kochtöpfe, Herde, Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen, Metallwaschbecken, Heizkessel, Heizkörper, Rohre, Fernsehantennen, Badewannen, Pumpen, Fahrräder, Fässer, Gitter, Felgen, Dachrinnen, Metallrahmen, Autoteile, Drähte, Nägel, Schrauben usw.  
**KEINE** Kühlschränke und Kühltruhen!

**KUNSTSTOFFOLIEN:**

Siloplanen aus der Landwirtschaft, Abdeckplanen, Kunststoffsäcke (z.B. Kunstdüngersäcke), Baufolien, Schrumpfolien, Plastiktüten aus Haushalten.  
**KEIN** Hartplastik, wie z.B. Joghurtbecher, Weichspülerflaschen usw.!

**GARTENABFÄLLE:**

Strauch-, Rasen-, Heckschnitt, Laub, Äste, Reisig usw.  
**KEINE** Wurzelstöcke!

**Immer wieder Glas aus Glas.**  
**Glasrecycling ist "in"!**



**E**x und hopp ist ein schlechter Wahlspruch für die Umwelt. Heute sind Verpackungen nur dann sinnvoll, wenn eine Wiederverwertung möglich ist.

Unsere Abfallberge sind enorm hoch, in jedem Haushalt fallen durchschnittlich 380 kg Müll pro Jahr an. Dieses hat nicht nur für die Umwelt negative Folgen, auch die finanzielle Belastung der Steuerzahler steigt hierdurch enorm.

Deshalb gilt: Jede gebrauchte Verpackung die wieder in den Materialkreislauf eingeführt wird, hilft der Umwelt und verringert Ihre Ausgaben.

Glas eignet sich besonders gut für dieses "Kreislaufgeschäft", denn ohne Ende lassen sich aus Altglas immer wieder neue Glasverpackungen herstellen. Schon heute warten 70.000 Altglas-Container auf Sie. Damit hat

die Glasindustrie eines der effektivsten Recyclingsysteme zur Verfügung gestellt. Und Sie haben mit Ihrem Engagement bei der getrennten Glas-entsorgung dazu beigetragen, daß bereits heute jeder 2. Glasbehälter in der Bundesrepublik aus Altglasscherben hergestellt wird.

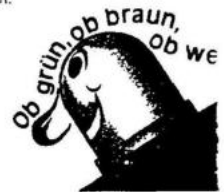
**Hätten Sie's gewußt?**  
**Tricks und Tips für den cleveren "Recycler".**

1. Stellen Sie für Ihre Altglasbestände einen stabilen Behälter bereit. Steht dieser immer am gleichen Platz, gewöhnen sich alle Familienmitglieder schnell an die getrennte Sammlung von Altglas.
2. Denken Sie nicht nur an Glasflaschen, auch Konservengläser, Parfümflacons und andere Glasbehälter eignen sich zur Wiederverwertung. Auch verschmutzte Marmeladengläser können Sie reinen Gewissens zur Altglassammlung geben.
3. Glascontainer sind nur für Altglas vorgesehen. Porzellan, Metall Dosen, Keramik oder Kunststoff-Flaschen gehören nicht in die Sammelcontainer. Denn diese Verunreinigungen des Altglases führen zu Mehrbelastungen bei der "Neuglas"-Produktion.
4. Sollte Ihr Container die Möglichkeit zur farbsortierten Entsorgung bieten, werfen Sie bitte Weiß-, Grün- und Braunglas in das entsprechende Fach. Damit legen Sie den Grundstein für hochwertige Glasprodukte aus der Altglassammlung.
5. Natürlich kann auch mal Ihr "Stammcontainer" voll sein, dann stellen Sie Ihre



Recyclingfracht bitte nicht einfach in die Landschaft. Der nächste Container wartet schon auf Sie.

6. Obwohl die meisten Altglas-Container bereits schalldämmend sind, freuen sich die "Containeranwohner" sehr, wenn Sie nur an Werktagen zwischen 8.00 Uhr und 20.00 Uhr Altglas entsorgen.



# Wir machen den Weg frei

## **AKTION LEBENSPLAN MIT PARTNER-QUIZ**

Gewinnen Sie eine komplette Wohnungseinrichtung bei der zentralen bayerischen Verlosung. Teilnahmeprospekte gibt es bei uns.



**Raiffeisenbank Glonn eG**